

Verrucaria maura Wnbg. β . *evoluta*: crusta crassa, diffracto-areolata, minus æquali, nigrescente et in fuscum abeunte; apotheciis in thalli verrucis immersis, elevatis, ostiolo haud raro prominente et umbilicato-depresso; sporis paullo minoribus. — Sporæ in ascis inflato-clavatis 8:næ, ellipsoideæ, 0,011—13 mm. longæ et 0,006—8 mm. latæ. Jodo vinose rubet.

V. extrema n. p.: crusta crassa, inæquali, rimoso-areolata, areolis e granulis minutis congestis contextis, fuliginea l. obscure fusca l. nigricante; apotheciis (circ. 0,5 mm. diam. metientibus), semi- l. subliberis, majoribus interdum leviter papillatis l. umbilicatis, perithecio nigro; sporis in ascis subcylindrico-clavatis 8:nis, oblongis l. fusiformibus, 0,018—22 mm. longis et 0,007—8 mm. latis. — Optime distincta species, thallum si respicis, *Buelliam coniopem* sat referens; obiter inspecta *Staurothelen clopimam* in memoriam quoque revocat. Gonidia parva. In perithecio sub microscopio vulgo observatur magna guttarum oleosarum copia. Jodo gelatina hym. jodo dilute rubet, sporæ fulvescunt.

V. rejecta n. sp.: crusta tenui, effusa l. maculas minutas formante, inæquali, e verrucis minutissimis contexta, sordide nigricante l. cinereo-fusca, hypothallo sordide cinereo-nigricante; apotheciis minutis (vix umquam ultra 0,3 mm.), globosis, semiliberis l. adnatis, perithecio nigro; sporis in ascis inflato-clavatis 8:nis, ellipsoideis, 0,014—18 mm. longis et 0,007—9 mm. latis.

Arthopyrenia conspurcans n. sp.: parasitica, thallo proprio nullo; apotheciis minutis, punctiformibus, adnatis, conicoglobosis, atris; ascis ventricosis, paraphysibus gelatinoso-difflexis; sporis 8:nis, cuneatis, utrinque obtusis, dyblastis, incoloratis, 0,012—14 mm. longis et 0,0040—45 mm. latis. — Jodo ascorum contentus fulvescit, ceterum non mutatur.

Beitrag zur Kenntniß des selbständigen Lebens der Flechtengonidien, von J. Baranekky. (Aus den Mélanges biologiques tirés du Bulletin de l'Académie impériale des Sciences de St. Petersbourg. Tome VI. 28. Nov. bis 10. Dec. 1867.) — Mit 8 Fig. in Holzschnitt. —

In Verfolg der vom Verf. und Prof. Jaminzin gemachten schönen Entdeckung der Schwärmgonidien chlorogonimischer Flechten (*Physcia*, *Cenomyce*, *Evernia*) hat derselbe, den früheren analoge, Culturen und Aussaaten von 2 glaucogonimischen Flechten, nämlich *Collema pulposum* und *Peltigera canina*, mit schönen Resultaten angestellt. Durch

diese ist festgestellt worden, 1) daß bei künstlicher Cultur von Thallusschnitten des Collema sich kleine Nostoc-Schlingen, in Gallert eingebettet, warzenähnlich hervorbilden. Es ist hierdurch der unwiderlegbare Beweis der morphologischen und physiologischen Identität von Collema und Nostoc geliefert; eine Thatsache, an der übrigens schon vor diesem Nachweise Niemand, der sich je mit Collema- und Nostoc-ähnlichen Gebilden beschäftigt hatte, gezweifelt haben dürfte. 2) Bei Peltidea sind bekanntlich die Gonidien in Gruppen innerhalb größerer Mutterzellen eingebettet, öfters nur einem Chroococcus gleichend, öfters dagegen in Andeutungen zu gewundenen Schlingen in der Mutterzelle zusammengeschnürt. — Bei den von Baraneky angestellten Versuchen vermehrten sich innerhalb der Mutterzellen die Einzelgonidien noch mehr unter Aufquellen und Vergrößerung der Mutterzellen, so daß endlich größere Kugeln entstanden, die von langen anabaena-artigen Schnüren in unregelmäßigen Windungen erfüllt waren. — Diese Kugeln sind nach dem Verfasser identisch mit Polycoccus punctiformis Kütz. und sind später von ihm und Prof. Jaminzin in einem Walde bei Petersburg im Naturzustande gefunden worden.

Ref. erlaubt sich hierbei, auf einen Aufsatz von ihm selbst in der „Holl. bot. Ztg.“ „über Gonidiencultur der Peltigera canina“ aufmerksam zu machen; dieselbe wurde ebenfalls bereits im November vorigen Jahres der Redaction überhändigt, führte zu ähnlichen Resultaten, und glaube ich, daß beide Aufsätze sich gegenseitig compensiren dürften, da natürlich die beiderseitigen Culturen ganz unabhängig von einander angestellt wurden. — Mein Aufsatz muß soeben von der Redaction ausgegeben werden.

Quartschen, 4. Februar 1868.

Dr. Hermann J.

Filices Africanæ, Revisio critica omnium hucusque cognitorum Cormophytorum Africae indigenorum Additamentis Braunianis Novisque Africanis Speciebus ex Reliquiis Mettenianis adaucta. Accedunt Filices Deckenianæ et Petersianæ. Auctore Maximiliana Kuhn. Lipsiæ. W. Engelmann. 1868.

Den Haupttheil des Werkes bildet ein Catalog sämtlicher höherer Sporenpflanzen Afrika's. Der Werth desselben liegt in der Vollständigkeit, der Sichtung der zahllosen Synonymen und den neuen Arten, welche beschrieben werden. Dem Verfasser standen die hinterlassenen Papiere des verstorbenen Professor Mettenius zu Gebote. Der Arbeit geht eine Uebersicht über die Zahl der einzelnen Arten in den verschiedenen großen Familien und Ordnungen der höheren Sporenpflanzen der ganzen Erde

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [7_1868](#)

Autor(en)/Author(s): Hermann J.

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 40-41](#)